Firmen-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **39 (1932)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

blick in die Exaktheit der Arbeit, welche dabei geleistet werden muß. Aber auch die Fabrikation der Kettenfadenwächter, Expansionsblätter und verschiedener anderer Webereigerätschaften wird hier betrieben und geht als Qualitätsarbeit nach allen Ländern hinaus.

Der Nachmittag war der Maschinenfabrik Rüti gewidmet, wo die ganze Entwicklung des Webstuhlbaues verfolgt werden kann. Mit Vergnügen wird auch hier jeder einzelne Arbeitsvorgang erklärt und das gibt viele Stunden allerbesten Unterricht. Das köstlichste Erlebnis bleibt das Studium im Probesaal, der schon in seiner Einrichtung ein Schmuckstück bedeutet. Sehr viele Neuerungen sind in den letzten Jahren geschaffen worden und mancher Traum eines Webers scheint erfüllt zu sein. Es ist ungemein wertvoll, was in diesem Ausstellungssaal an den vielen Vorbereitungsmaschinen und Webstühlen gezeigt wird. Da bekommt ein junger Mann einen Begriff, was die Webereitechnik für ein unbegrenztes Gebiet ist. Staunenswert sind die Einrichtungen in den verschiedenen Fabrikationsabteilungen, um Höchstleistungen zu garantieren, und die im allgemeinen herrschende Ordnung.

Recht dankbar für alles Gesehene verließen wir Rüti.

A. Fr.

Vergabung. Zur Erinnerung an Herrn Ehren-Präsident O. Lanz-Raschle sind der Webschule Wattwil Fr. 5000.— überwiesen worden als testamentarische Vergabung. Es ist das ein neuer Beweis des großen Wohlwollens, welches Herr Lanz für unsere Schule empfand. Dafür soll auch an dieser Stelle öffentlich der gebührende Dank zum Ausdruck gebracht werden. Die Donatoren-Tafel wird seinen Namen für immer festhalten.

A. Fr.

FIRMEN-NACHRICHTEN

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

„Tego" Aktiengesellschaft Zürich. Handel in Baumwolle. Das Aktienkapital von bisher Fr. 1,500,000 wurde durch Abstempelung der 20,000 Inhaberaktien von nom. Fr. 75 auf nom. Fr. 25 auf Fr. 500,000 herabgesetzt. Der Verwaltungsrat besteht fortan aus 1—3 Mitgliedern. Georg Khuner, Dr. Otto Müller, Dr. Konrad Bloch und Vasco Santos sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; deren Unterschriften werden gelöscht. Als einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift wurde neu gewählt Jacques Landert, Kaufmann, von Eglisau, in Zürich (bisher Prokurist). Die Kollektivprokura von Carl Reinshagen in Zürich ist in eine Einzelprokura umgewandelt.

A. W. Graf Aktiengesellschaft, in Illnau. Die Firma der Gesellschaft lautet nun **A. W. Graf Aktiengesellschaft, mech. Baumwollweberei in Illnau.** Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb einer mechanischen Baumwollweberei in Illnau. Paul Rüegger und Fritz Leutwyler sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; deren Unterschriften werden gelöscht. Albert Wilhelm Graf, Fabrikant, von Bäretswil und Illnau, in Illnau, bisher Delegierter des Verwaltungsrates, ist nunmehr Direktor. Er führt Kollektivunterschrift. Neu wurden als Mitglieder des Verwaltungsrates gewählt: Wilhelm Graf, Fabrikant, von Bäretswil und Wetzikon, in Wetzikon, zugleich als Präsident; Theophil Muggli, Kaufmann, von Bäretswil, in Zürich, und Karl Ryffel, Fabrikant, von und in Wetzikon.

Inhaber der Firma **Gottlieb T. Hausheer,** in Thalwil, ist Gottlieb Theodor Hausheer, von Zürich, in Thalwil. Agentur für ostasiatische Seidenwaren. Kirchbodenstraße Nr. 70.

Maschinenfabrik Rüti vorm. Caspar Honegger, in Rüti. In ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 30. Juli 1932 haben die Aktionäre die Herabsetzung des Aktienkapitals von bisher Fr. 5,250,000 auf Fr. 4,500,000 beschlossen durch Annullierung von 750 Aktien von nom. Fr. 1000.

Die Firma **H. Geilinger & Co. in Liq.,** Kollektivgesellschaft, in Zürich 1, Kommission in Rohseide, Gesellschafter: Hans Geilinger und Adolf Bachmann, ist infolge beendigter Liquidation erloschen.

Die Firma **Josef Gärtner & Co.,** in Zürich, Kollektivgesellschafter: Josef Gärtner, jun., und Theresia Gärtner geb. Tröndle, Handel in Seidenwaren, wird zufolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

KLEINE ZEITUNG

Verkehr. Wer reist, muß den am 2. Oktober in Kraft tretenden neuen Fahrplan haben. Auch dieses Jahr ist der rote „Blitz" der zuverlässige, vielseitige Berater. Er enthält, ganz abgesehen von seinen bekannten großen Vorzügen, all' die vielen Aenderungen, die der Winterbetrieb diesmal mit sich bringt. Dafür ist er von den Sommerzügen entlastet, was eine rasche Uebersicht ermöglicht. Angesichts des stark zunehmenden Winter-Sportbetriebes ist die Angabe der Stationen, für die besonders billige Sportbillette ausgegeben werden, von besonderer Wichtigkeit. Daß Anordnung und Druck des „Blitz" schlechthin mustergültig sind, weiß man, und nachdem nun auch die Routenzahlen am Kopf jeder Seite durch Fettdruck besonders hervorgehoben wurden, dürften wohl alle Wünsche bezüglich rascher Orientierung erfüllt sein.

Pariser Abkommen über internationale Ausstellungen. DD. Nach Mitteilung des Internationalen Ausstellungsbüros in Paris ist das in Paris am 22. November 1928 unterzeichnete Abkommen über internationale Ausstellungen (Reichsgesetzblatt 1930 II S. 728) bereits von 16 Ländern ratifiziert worden. Die Ratifikationsurkunden der folgenden Regierungen: Albanien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Rumänien, Schweden, Schweiz, Spanien und Tunis sind im Archiv der französischen Regierung am 17. Dezember 1930 niedergelegt worden. Marokko ratifizierte das Abkommen am 14. Januar 1931, Italien am 19. Januar 1931 und Belgien am 15. April 1931. Im Laufe dieses Jahres schlossen sich dem Abkommen an: die Tschechoslowakei am 9. Januar, Portugal am 11. Januar, Dänemark am 26. März und Polen am 18. Juli. Gemäß Art. 36 ist das Abkommen für die beigetretenen Länder jeweils einen Monat nach Niederlegung der Ratifikationsurkunde im Archiv der französischen Regierung wirksam geworden.

Textile machinery exhibition Leicester. In den Granby Halls in Leicester (England) findet vom 7.—15. Oktober eine Textilmaschinen-Ausstellung statt. Dem Prospekte ist zu entnehmen, daß es sich in der Hauptsache um eine Ausstellung von Maschinen für die Strickerei- und Wirkerei-Industrie handelt, die sich in den letzten Jahren überall ganz gewaltig entwickelt hat. Die gesamte Textilmaschinenindustrie, die diese Spezialgebiete pflegt, war daher bestrebt, die Maschinen stets zu verbessern und leistungsfähiger zu gestalten. An der Ausstellung werden die bedeutendsten Firmen dieser Branche mit den neuesten Hochleistungsmaschinen vertreten sein. Da alle Maschinen im Betriebe vorgeführt und zudem auch die Behandlung der Garne, die Färberei und Ausrüstung der Stoffe gezeigt wird, dürfte dieselbe recht interessant sein. Interessenten liefert die Ausstellungsbehörde: 121 Deansgate, Manchester, Karten, bei deren Vorweisung die Besucher auf allen englischen Bahnen besondere Preisvergünstigungen genießen.

Kunstseiden-Moden-Woche 1932. DD. Das Kunstseide-Verkaufsbüro G. m. b. H., Berlin plant eine großangelegte Werbeveranstaltung für die Kunstseide. Den Mittelpunkt des Unternehmens bildet eine Kunstseidenwoche, die in der Zeit vom 1. bis 8. Oktober ds. Js. in allen deutschen Städten mit mehr als 30,000 Einwohnern durchgeführt wird. Durch die wirksamsten Werbemittel (Plakatierungen, Anzeigen in Tageszeitungen und geeigneten Fachzeitschriften, Rundfunkdurchsprüche usw.) soll die Aufmerksamkeit von Millionen von Käufern auf die Kunstseide gelenkt werden. Man erwartet, daß sich die geplante Propaganda vor allem in dem darniederliegenden Textilgeschäft in der günstigsten Weise auswirken und ihm einen starken Impuls geben wird.